

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Vater, ist's wahr?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-509201>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



EMD dreht Werbefilm für FHD.

*Zuviel Textil verdirbt das Spiel*

«Sie müend trotzdem lächle Fräulein, 's ischt en Werbefilm!»



Die erste Zürcher Abstimmung mit Frauen (158 000 Frauen, 120 000 Männer) betrifft die Winterolympiade 1976.

*Zürcher Olympiade in Frauenhand*

«Mach schön's Mannli vor em Fraueli!»

## Zahlenlotto

nun auch ab Neujahr bei uns. Hauptgrund: Damit die schweizerischen Lotofranken nicht weiter ins nördliche Ausland wandern. Jetzt braucht man sich dann nicht mehr mit «Fußballkenntnissen» abzumühen, man kreuzt einfach nur noch sechs Zahlen an und überlässt den Rest Glücksgöttin Fortuna. Um die Gewinnchancen zu erhöhen, wird man sich (mit Vorteil) an beiden Glücksspielen beteiligen:

Dem Otto sein Motto  
ist Toto und Lotto. bi

## Vater, ist's wahr?

Der fortgeschrittene Primarschüler beim Betrachten eines nigelnagelneuen Nickel-Zweifräcklers:

«D'Helvetia, isch das d'Götin vom Gäd?» PB

## Die Party

Bei einem Kameraden haben wir einen gemütlichen Abendhock. Wein und Kaffee helfen zu angeregtem Gespräch mit, so daß es spät wird. Wie wir uns endlich zum Weggehen anschicken, finden wir es angebracht, uns zu entschuldigen. Er aber sagt: «As macht nüüt, ich mues jo sowiso glii ufschtaal!» HG

## Im Konzert

wurde die neueste Komposition eines jungen modernen Komponisten uraufgeführt. Der Beifall war eher flau, was aber den Komponisten nicht davon abhalten konnte, aufs Podium zu steigen und sich zu bedanken. Da meinte der Konzertbesucher rechts neben mir, ironisch lächelnd: «Nett von em, daß er sich entschuldigt.» fis

## Selbstkritik

Ich saß im Tram und meditierte. Uebte Selbstkritik. Du solltest dich einfach besser konzentrieren, sagte ich zu mir. Klarer denken. Zielbewußter handeln. Und als ich aufschaut, da war ich zwei Haltestellen zu weit gefahren ... pin.

## Dies und das

*Dies* gelesen: «Preise fallen wie die Herbstblätter.»

*Und das* gedacht: «Seit wann fallen Herbstblätter aufwärts?» Kobold

## Aus dem WK

Neuer Name für Reis:  
Ho Chi Minh - Schotter! Ruedi

## Heikel

Auf dem Basar: «Nun, Mr. Smith, wollen Sie nicht ein paar Blumen für die Dame Ihres Herzens kaufen?»

«Das wäre nicht recht. Ich bin nämlich verheiratet.» \*

## Sprichworte – aufgewertet

Der Geldschein trügt.

\*

Wo viel Licht ist, sind auch viel Satte. \*

Steter Tropfen füllt die Trinkerheilanstalt. \*

\*

Freizeit frißt Geld.

Boris

